

51

Int. Cl.:

A 47 j, 37/04

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

52

Deutsche Kl.:

34 b, 37/04

10

11

# Offenlegungsschrift 2 358 119

21

Aktenzeichen: P 23 58 119.3

22

Anmeldetag: 21. November 1973

43

Offenlegungstag: 30. Mai 1974

Ausstellungspriorität: —

30

Unionspriorität

32

Datum:

22. November 1972

33

Land:

Südafrika

31

Aktenzeichen:

72-8291

54

Bezeichnung:

Gerät zum Grillen von Speisen

61

Zusatz zu: —

62

Ausscheidung aus: —

71

Anmelder:

Constantinou, Constantinos John, Maraisburg, Transvaal (Südafrika)

Vertreter gem. § 16 PatG:

Beetz sen. R., Dipl.-Ing.; Lamprecht, K., Dipl.-Ing.;  
Beetz jun. R., Dr.-Ing.; Pat.-Anwälte, 8000 München

72

Als Erfinder benannt:

Erfinder ist der Anmelder

DT 2358119

2358119

015-21.744P(21.745H)

21. 11. 1973

CONSTANTINOS JOHN CONSTANTINOU  
Maraisburg (Transvaal) Südafrika

Gerät zum Grillen von Speisen

Die Erfindung betrifft ein Gerät zum Grillen von Speisen.

Dieses Gerät ist erfindungsgemäß gekennzeichnet durch eine Einrichtung, die die zu grillenden Speisen trägt, ferner durch eine Einrichtung, welche die die Speisen tragende Einrichtung auf einer endlosen Bahn bewegt, und durch eine Heizeinrichtung, die innerhalb der endlosen Bahn angeordnet ist, so daß diese Bahn sich um die Heizeinrichtung herum erstreckt.

Die die Speisen tragende Einrichtung kann ein Paar Scheiben enthalten, die durch mehrere rings um den Umfang der Scheiben ver-

015-(P 6553)-Bgn-r (8)

409822/0372

ORIGINAL INSPECTED

teilte Stangen in einem bestimmten Abstand voneinander gehalten werden. Zum Beispiel können vier gleichmäßig verteilte Stangen vorgesehen sein, aber auch andere Anzahl von Stangen kann verwendet werden. Die Stangen können abnehmbar sein, so daß sie als Spieße benutzt werden können, die die Speisen tragen. Oder es können an den Stangen Körbe schwenkbar aufgehängt und die Speisen in diese Körbe eingelegt werden. Die Körbe können aus Drahtgeflecht bestehen. Sie können von den Stangen abnehmbar sein.

Eine der Scheiben kann in ihrer Mitte eine Öffnung haben, durch die die Leitungen zur Heizeinrichtung gehen können. Die Heizeinrichtung kann ein elektrischer Heizkörper sein. Der Heizkörper kann so gestaltet sein, daß er von unten, von den Seiten und von oben dicht an die Körbe oder an die Stangen heranreicht. Wenn gewünscht, können weitere Heizelemente außerhalb der endlosen Bahn angeordnet werden.

Die Trageeinrichtung kann, damit sie um die Heizeinrichtung gedreht werden kann, auf Rollen gelagert sein.

Die endlose Bahn, auf der die Trageeinrichtung bewegt wird, kann ein Kreis sein, z. B. wenn die Scheiben um ihre Achse gedreht werden. Aber die Bahn kann statt dessen auch nicht-kreisförmig sein.

Die Einrichtung, die die Trageeinrichtung auf ihrer endlosen Bahn bewegt, kann einen Elektromotor und eine Kette nebst treibendem und getriebenem Kettenrad an der Außenseite von einer der Scheiben enthalten. Das getriebene Kettenrad kann an einer der Scheiben befestigt

sein. Die Scheiben und der Heizkörper können in einem Gehäuse angeordnet sein, das von gefälliger Form sein und Wände aus feuerfestem Glas und einen Raum zum Stapeln gegrillter Speisen haben kann. Der Motor kann an passender Stelle außerhalb dieses Gehäuses oder an einer vom Grillraum entfernten Stelle innerhalb des Gehäuses angeordnet sein.

Mit dieser Erfindung kann man dem Gerät zum Grillen von Speisen ein gefälliges Äußeres geben und das Gerät so einrichten, daß der Grillvorgang und die gegrillten Speisen von außen beobachtet werden können, wodurch Kunden angezogen werden können.

Die Erfindung sei nun an einem Ausführungsbeispiel anhand der beigefügten Zeichnung beschrieben. Es zeigen:

Fig. 1 eine Seitenansicht eines erfindungsgemäßen Gerätes;

Fig. 2 einen Querschnitt entlang der Linie II-II der Fig. 1.

Das Gerät als Ganzes ist mit 10 bezeichnet. Es enthält ein Gehäuse 12, das auf Beinen 14 ruht, die auf Schwenkrollen 16 laufen. Das Gehäuse 12 ist in einen Raum 18, in dem die Speisen gegrillt werden, und einen Raum 20, in dem gegrillte Speisen gespeichert werden, geteilt.

Das im Raum 18 befindliche Gerät zum Grillen ist als Ganzes mit 22 bezeichnet. Es enthält zwei Scheiben 24 und 26, die durch vier

Stangen 28 im Abstand voneinander gehalten werden. Die Scheiben 24 und 26 sind um eine gemeinsame Achse drehbar gelagert, und zwar ist die Scheibe 24 mittels eines Achszapfens in einem Lager 30 und die Scheibe 26 mittels eines Ringflansches 32 auf zwei Rollen 34 gelagert.

Die Scheiben 24 und 26 werden durch einen Elektromotor 36 gedreht mittels eines Kettenrades 38, das eine Kette 40 treibt, die ihrerseits ein Kettenrad 42 treibt, das an der Scheibe 24 befestigt ist. Ein Schalter 44 dient zum Ein- und Ausschalten des Elektromotors 36.

Die Scheibe 26 hat, wie aus Fig. 2 ersichtlich, in ihrer Mitte ein Loch 46. Durch dieses Loch 46 erstrecken sich von einer Schalttafel 50 her elektrische Heizelemente in das Innere zwischen den Scheiben 24 und 26. Der elektrische Strom zu den Heizelementen 48 wird mittels eines Schalters 52 geregelt.

An den Scheiben 24 und 26 hängen mittels drehbarer Aufhängevorrichtungen 56 und 58 eine Anzahl von Drahtkörben 54. Die Anordnung ist so getroffen, daß die Körbe bei der Drehung der Scheiben 24 und 26 sich frei um ihre drehbaren Aufhängevorrichtungen 56 und 58 drehen können. In den Körben 54 befinden sich die zu grillenden Speisen 60.

Im Gehäuse 12 ist im Raum 18 eine Lampe 62 angebracht, die auch Hitze ausstrahlt. Ebenso ist im Raum 20 eine Lampe 64 ange-

ordnet. Die Lampen 62 und 64 werden mittels eines Schalters 66 geregelt. Im Raum 20 ist ferner ein elektrisches Heizgerät 68 eingebaut, welches gegrillte Speisen warmhalten soll. Die Wände des Gehäuses 12 sind aus durchsichtigem, warmfestem Wärmestoff wie z. B. Glas, so daß das Grillen der Speisen im Raum 18 und die gegrillten Speisen im Raum 20 von den Kunden beobachtet werden können.

Im Gebrauch des Gerätes werden die zu grillenden Speisen, z. B. Hühner, in die Körbe 54 gelegt. Die elektrischen Heizgeräte 48 und der Elektromotor 36 werden eingeschaltet. Dadurch werden die Scheiben 24 und 26 gedreht, und während ihrer Drehung werden die Körbe 54 mit den darin eingelegten Speisen 60 im Kreise um die Heizelemente 48 herumbewegt. Während dieser Kreisbewegung um die Heizelemente 48 werden die Speisen 60 von allen Seiten der von den Heizelementen 48 ausgestrahlten Hitze ausgesetzt und dadurch an allen Seiten gleichmäßig gegrillt. Während einer Umdrehung der Scheiben 24 und 26 wird jeder Korb 54 einmal um seine drehbare Aufhängvorrichtung herumbewegt, und dadurch wird jedes Stück der Speisen 60 an allen Seiten der Strahlungshitze von den Heizelementen 48 während einer Umdrehung der Scheiben 24 und 26 einmal ausgesetzt.

Da die zu grillenden Speisen 60 während des Grillens im Kreise um die in der Mitte angeordneten Heizelemente 48 herumbewegt werden, wird die von den Heizelementen 48 ausgestrahlte Hitze wirksam ausgenutzt; denn es gibt keine toten Winkel wie z. B. hinter Gehäusewänden oder ähnlichem, die das Ausstrahlen von Hitze von den Heizelementen 48 stören könnten.

Wenn die Speisen fertig gegrillt sind, werden sie aus den im Raum 18 befindlichen Körben 54 herausgenommen und in den Warmhalte-Raum 20 gelegt. Die Heizelemente 68 sorgen dafür, daß die in den Raum 20 gelegten, gegrillten Speisen warmgehalten werden.

Ansprüche

(1.) Gerät zum Grillen von Speisen, gekennzeichnet durch eine Einrichtung (24 - 34, 54), die die zu grillenden Speisen trägt, ferner durch eine Einrichtung (36 - 42, 56, 58), welche die die Speisen tragende Einrichtung (54) auf einer endlosen Bahn bewegt, und durch eine Heizeinrichtung (48), die innerhalb der endlosen Bahn angeordnet ist, so daß diese Bahn sich um die Heizeinrichtung (48) herum erstreckt.

2. Gerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß zu der die Speisen tragenden Einrichtung ein Paar Scheiben (24, 26) gehören, die durch mehrere Abstandhalte-Stangen (28) im Abstand voneinander gehalten werden.

3. Gerät nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß zur Trageeinrichtung eine Anzahl von schwenkbar gelagerten Körben (54) gehören.

4. Gerät nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Körbe (54) schwenkbar auf den Scheiben (24, 26) der Trageeinrichtung gelagert sind.

5. Gerät nach einem der Ansprüche 1 - 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Trageeinrichtung auf Rollen (34) gelagert ist, so daß sie um die Heizeinrichtung (48) gedreht werden kann.



6. Gerät nach einem der Ansprüche 2 - 5, dadurch gekennzeichnet, daß eine der Scheiben (26) mit einer Mittenöffnung (46) versehen ist, durch die die Heizeinrichtung (48) geführt werden kann.

7. Gerät nach einem der Ansprüche 1 - 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Bewegungseinrichtung einen Elektromotor (36) und eine Antriebseinrichtung enthält, bestehend aus einem treibenden Kettenrad (38), einer Kette (40) und einem getriebenen Kettenrad (42), das an der Trageeinrichtung (24) befestigt ist.

8. Gerät nach einem der Ansprüche 1 - 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Heizeinrichtung (48) elektrisch betrieben wird.

409822/0372

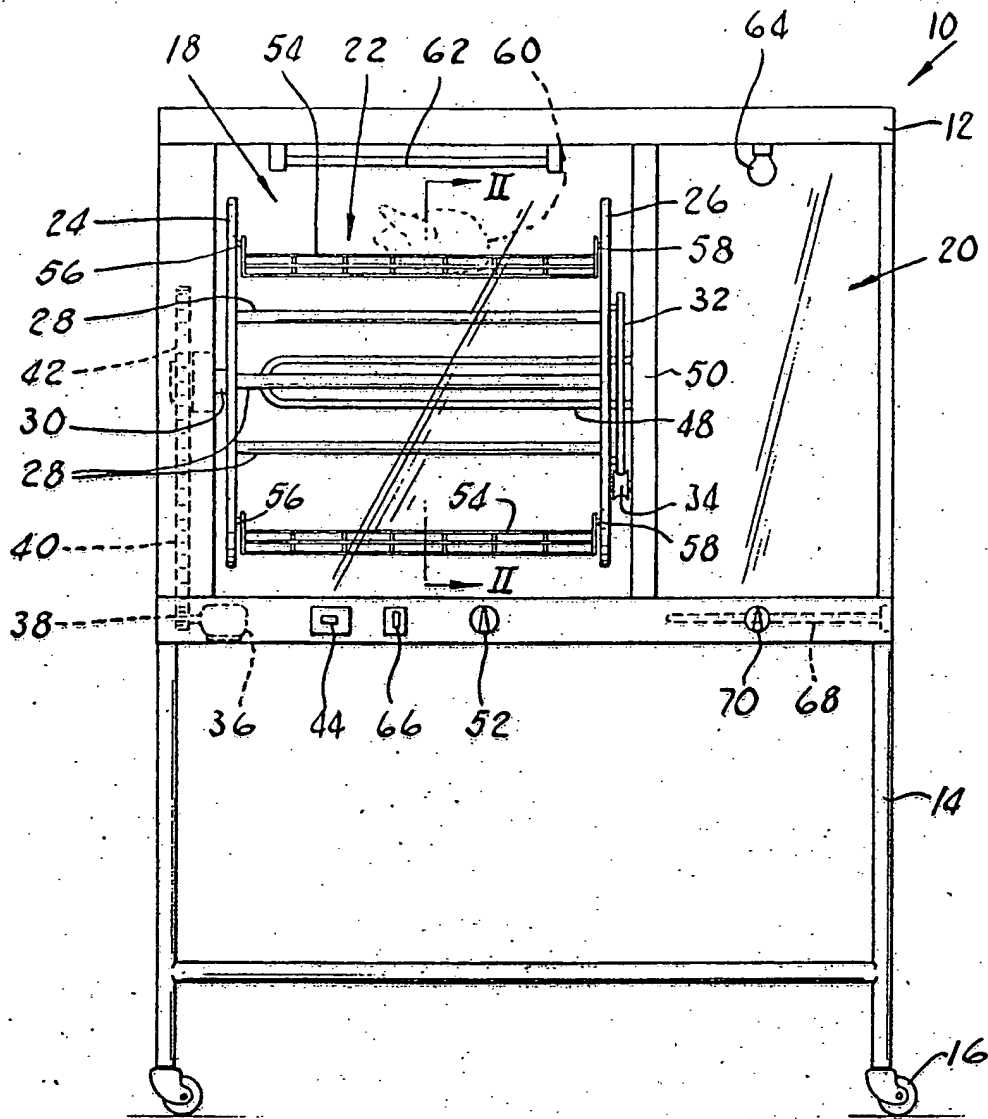


FIG. 1

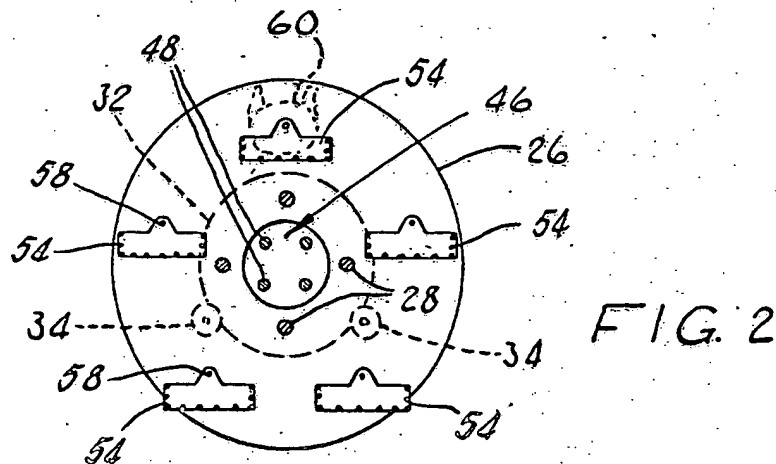


FIG. 2

409822/0372

34b 37-04 AT: 21.11.73 OT: 30.5.74